

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I	
Einleitung	1
I. Das Welternährungsproblem und seine Bedeutung für die Entwicklungsländer	1
1. Das Welternährungsproblem	1
2. Ausblick in die künftige Entwicklung der Welt- ernährungslage	8
3. Die Möglichkeiten zur Behebung der Nahrungslücke der Entwicklungsländer	11
A) Die Welternährungskonferenz und ihre Hauptergeb- nisse	11
B) Die Rolle des Internationalen Handels zur Be- kämpfung des Hungers und der Unterernährung in den Entwicklungsländern	17
C) Die Nahrungsmittelhilfe als Übergangsmaßnahme ..	23
4. Rechtliche Betrachtung	25
II. Entstehung der Nahrungsmittelhilfe - Historische Aspekte der Nahrungsmittelhilfe	30
1. Bilaterale Nahrungsmittelhilfe	30
A) Nahrungsmittelhilfe-Programme der Vereinigten Staaten von Amerika	30
B) Der Colombo-Plan	35
2. Multilaterale Nahrungsmittelhilfe	36
A) Multilaterale Initiative und die frühen Bemü- hungen der FAO	36
B) Die Entstehung des Welternährungsprogramms der UN/FAO (World Food Program)	43
C) Die Entstehung der Nahrungsmittelhilfe- Konventionen von 1967 und 1971	45
aa) Die sechste internationale Zollverhand- lungsrunde - die Kennedy-Runde	45
bb) Die Verhandlungen und Ergebnisse der Kennedy-Runde auf dem Getreidesektor	46
(a) Die klassischen Instrumente zur Stabi- lisierung der Weltgetreidemärkte	46

(b) Die Vorschläge der EWG zum Abschluß weltweiter Abkommen	50
(c) Standpunkte der einzelnen Vertragsparteien über die Nahrungsmittelhilfe in Form von Getreide	53
(d) Die Entstehung der Internationalen Getreide-Übereinkunft	55
3. Die Ziele der internationalen Nahrungsmittelhilfe	57

Kapitel II

Die Nahrungsmittelhilfe-Konventionen von 1967 und 1971	60
--	----

I. Vertragsinhalt	60
-------------------------	----

1. Die Nahrungsmittelhilfe-Konvention von 1967	60
--	----

A) Die gemeinsame Präambel der Nahrungsmittelhilfe-Konvention und des Weizenhandels-Übereinkommens	60
--	----

B) Ziel der Nahrungsmittelhilfe-Konvention	61
--	----

C) Die Arten der Beiträge durch die Mitgliedstaaten der Nahrungsmittelhilfe-Konvention ..	62
---	----

D) Die Lieferbedingungen der Nahrungsmittelhilfe in Form von Getreide	64
---	----

E) Das Verwaltungsorgan der Nahrungsmittelhilfe-Konvention und seine Befugnisse	66
---	----

F) Mitgliedschaft der Nahrungsmittelhilfe-Konvention von 1967	68
---	----

G) Weitere Bestimmungen	69
-------------------------------	----

2. Die Nahrungsmittelhilfe-Konvention von 1971	69
--	----

A) Die gemeinsame Präambel der Nahrungsmittelhilfe-Konvention und des Weizenhandels-Übereinkommens	69
--	----

B) Ziel der Nahrungsmittelhilfe-Konvention	70
--	----

C) Die Arten der Beiträge durch die Mitgliedstaaten der Nahrungsmittelhilfe-Konvention ..	71
---	----

D) Die Lieferbedingungen der Nahrungsmittelhilfe in Form von Getreide	72
---	----

E) Das Verwaltungsorgan der Nahrungsmittelhilfe-Konvention und seine Befugnisse	74
---	----

F) Mitgliedschaft der Nahrungsmittelhilfe-Konvention von 1971	75
G) Weitere Bestimmungen	76
3. Vergleich der Nahrungsmittelhilfe-Konvention von 1967 mit der Nahrungsmittelhilfe-Konvention von 1971	77
II. Der Zusammenhang der Nahrungsmittelhilfe-Konventionen mit den Weizenhandels-Übereinkommens von 1967 und 1971	79
III. Rechtlicher Zusammenhang der Nahrungsmittelhilfe-Konventionen mit der FAO	85
1. Die Notwendigkeit der Regulierung der Nahrungsmittelhilfe	85
2. Der Rechtscharakter des internationalen Überwachungssystems der Nahrungsmittelhilfe	86
3. Das Rechtssystem der FAO-Grundsätze für die Veräußerung von Überschüssen	87
4. Der Zusammenhang des Überwachungssystems der Nahrungsmittelhilfe-Konventionen mit den Grundsätzen der FAO für die Veräußerung von Überschüssen	95
Kapitel III	
Die Beteiligung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft an den Nahrungsmittelhilfe-Konventionen	99
I. Die bisherige Teilnahme der EWG an multilateraler Verträge (einschließlich des Auftretens in anderen Internationalen Organisationen)	103
II. Die gemeinschaftsrechtliche Kompetenz zur Nahrungsmittelhilfe	108
1. Handelspolitik	118
2. Assoziierung	123
3. Agrarpolitik	126
4. Die Abgrenzung zwischen der Handelspolitik und der Agrarpolitik im Hinblick auf die Nahrungsmittelhilfe	128

5. Ermächtigung aufgrund der Lückenfüllungsklausel (Artikel 235 EWGV)	134
6. Sonderermächtigung aufgrund "gemischter Verträge"	138
III. Vertragspraxis der EWG auf dem Gebiet der Nahrungsmittelhilfe	143
1. Abschluß der Nahrungsmittelhilfe-Konventionen ..	143
2. Abschluß der einzelnen Lieferverträge	144
A) Kriterien für die Wahl der Empfängerländer ..	144
B) Lieferbedingungen	145
C) Verhandlungsverfahren	150
IV. Durchführung der Nahrungsmittelhilfe	153
1. Durchführung durch die Mitgliedstaaten	161
2. Durchführung durch die EWG	162
V. Die Finanzierung der Nahrungsmittelhilfe	167
1. Finanzierung der nationalen Aktionen	170
2. Finanzierung der Nahrungsmittelhilfe der EWG	170
Schlußbemerkung	175
Anhang I: Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1967	
Anhang II: Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1971	
Anhang III: Abkommen der Europäischen Wirtschaftsgemein- schaft und der Tunesischen Republik über die Lieferung von Weichweizen im Rahmen der Nah- rungsmittelhilfe	